

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung		1
Teil A Grundlagen der Studie		
Kapitel I	Fragestellung und theoretische Grundlage der Studie	6
1. 1	Der Untersuchungsgegenstand	6
1. 2	Einige Anmerkungen zur quantitativen Analyse	9
1. 3	Das Phasenmodell der "höheren Bildung" von NOI - Eine Referenz	12
1. 4	Abgrenzungen	14
1. 4. 1	Die religiöse Kibbuzbewegung	14
1. 4. 2	Der Kibbuz Ulpan	15
1. 4. 3	Die Fokussierung auf Na'an und Givat Brenner	16
1. 5	Begriffsbestimmungen: Kulturarbeit und Erwachsenenbildung	17
1. 6	Zur Gliederung der Untersuchung	20
Kapitel II	Jüdische Identität und das lernen als identitätsstiftende Komponente - Eine historische Skizze	22
2. 1	Die jüdische Tradition des lebenslangen Lernens	22
2. 1. 1	Der von Gott gegebene Lernauftrag	22
2. 1. 2	Das dialogische Lernprinzip	25
2. 1. 3	Ursachen der Entstehung der jüdischen Lerntradition	26
2. 1. 4	Die institutionelle Umsetzung des Lernens Erwachsener	29
2. 2	Zur jüdischen Identität - Eine Orientierung	32
2. 3	Die Aufklärung als Grundlage einer Identitätsdiffusion - Die Konstituierung einer jüdischen Doppelidentität	34
2. 4	Profanierung und Individualisierung des Lernens im Westen - Bildung als trügerische Grundlage einer erhofften Emanzipation	37
2. 5	Das Frankfurter Lehrhaus als später Versuch einer Umkehrung	40

2. 6	Die Situation in Osteuropa - Das "Erwachen der Gasse" und der Zionismus als Wendepunkt	41
Kapitel III	Zionismus, Sozialismus und der "neue Mensch"	45
3. 1	Sozialismus und Zionismus	45
3. 2	Die Idee des "neuen Menschen" - Anspruch und Wirklichkeit	49
3. 3	Jüdische Bünde und Jugendbewegungen	53
3. 4	Hechaluz und Hachschara - Die Erziehung zum neuen Menschen	56
3. 5	"Menschenmaterial" und Selektion - Die Verwaltung der Utopie	63
Kapitel IV	Die Kibbuzim Na'an und Givat Brenner	69
4. 1	Givat Brenner - Eine historische Skizze	69
4. 2	Na'an - eine historische Skizze	83
Teil B	Die Ergebnisse der quantitativen Recherche	
Kapitel I	Kulturarbeit und Lernen in Na'an und Givat Brenner zwischen 1930 - 1950	91
1. 1	Vorbemerkung	91
1. 2	Kulturelle und menschliche Integrationsprobleme	98
1. 3	Kultur- und Bildungsarbeit in Givat Brenner - Probleme und konkrete Gestalt	100
1. 4	Kultur- und Bildungsarbeit in Na'an	106
Kapitel II	Lernmonate und Kurse der Jahre 1950 - 1965	109
2. 1	Vorbemerkung	109
2. 2	Lernmonate und Lernzirkel in Na'an	113
2. 3	Lernmonate und Kurse in Givat Brenner	119

Kapitel III	Bildungsexplosion und Privatisierung - Die 60er und 70er Jahre	124
3. 1	Die Bildungsexplosion im akademischen Bereich	124
3. 2	Irritationen und Ängste	127
3. 3	Der Prozeß der Institutionalisierung	131
3. 4	Die regionalen Colleges	136
3. 5	Abend und Distriktschulen	139
Kapitel IV	Das Lernen Erwachsener in Na'an und Givat Brenner (1965 - heute)	141
4. 1	Die Entwicklung in Na'an - Eine exemplarische Analyse	141
4. 2	Zentralisierung und institutionalisierte Tausch- geschäfte	145
4. 3	Die Schule der Mitglieder in Na'an	149
4. 4	Erwachsenenbildung in Givat Brenner - Die Distriktschule	159
4. 5	Michelet He-Histadrut und Moadon ben Arbajim in Givat Brenner	163
4. 6	Sonstige kulturelle Aktivitäten	165
Kapitel V	Ein erstes Fazit: Der Wandel der Bildungsarbeit	167
5. 1	Vorbemerkung	167
5. 2	Die Phase des organischen Lernens - Lernen als kulturelle Norm	168
5. 3	Die Phase des Wandels - Von der Kaderschulung hin zum individuellen Bildungsarrangement	170
5. 4	Die dritte Phase: Institutionalisierung und Privatisierung - Das Lernen Erwachsener als Instrument individueller Selbstverwirklichung	172
Teil C	Die Grundlagen der qualitativen Analyse	
Kapitel I	Theorie, Systematik und Aufbau der Interviews	175
1. 1	Vorbemerkung	175

1. 2	Intentionen und Grenzen der qualitativen Analyse	177
1. 3	Zugang und Kontaktaufnahme mit den Gesprächspartnern	179
1. 4	Die Systematik der Interviews	181
1. 5	Der Fragebogen-Leitfaden	184
1. 6	Die Durchführung der Interviews	186
1. 7	Interaktionelle Beobachtungen	189
1. 8	Die "grounded theory"	196
Kapitel II Die Analysetechniken der "grounded theory" - Ein Fallbeispiel		199
2. 1	Vorbemerkung	199
2. 2	Kurzbiographie von Herrn A.	199
2. 3	Die offene Kodierung der Eingangssequenz	201
2. 4	Offene Kodierung einer zweiten Sequenz	208
2. 5	Überprüfung der hypothetischen Kodes (Auswahl)	213
2. 5. 1	Methodologische Vorbemerkung	213
2. 5. 2	Axiale Kodierungen	213
2. 6	Memo für den weiteren analytischen Prozeß	234
Kapitel III Kurzbiographien der Interviewpartner		235
Teil D Die Ergebnisse der qualitativen Recherche		
Kapitel I Das dimensionale Netz und die Schlüsselkategorie		253
1. 1	Methodologische Vorbemerkung	253
1. 2	Das "leere" dimensionale Netz als Raster der hermeneutischen Analyse und die Schlüsselkategorie "Lernklassifizierungen"	254
1. 3	Zur Auswahl der Fallbeispiele	261

Kapitel II	Zertifikatsorientiertes Lernen ohne kibbuzischen Bezug und naturwüchsiges Lernen mit hohen kibbuzischen Bezügen - Zwei Fallbeispiele	262
2. 1	"Das hat mit Kibbuzleben nichts zu tun." - Die intellektuelle Zionistin Frau G.	262
2. 2	"Die Moral war so groß..." - Die praktische Zionistin Frau F.	274
2. 3	Integrativer Vergleich: Frau G. und Frau F.	280
Kapitel III	Naturwüchsiges Lernen und Autodidaktentum mit hohen kibbuzischen Bezügen - Zwei Fallbeispiele	283
3. 1	"Ich war immer Arbeiter, aber das hat mich geistig befriedigt." - Herr H.	283
3. 2	"Ich kam mir vor wie ein Auswanderer, der nach Kalifornien auswandert." - Herr I	293
3. 3	Integrativer Vergleich: Herr H. und Herr I.	302
Kapitel IV	Privates Lernen mit geringen kibbuzischen Bezügen - Zwei Fallbeispiele	304
4. 1	"Das waren alles Leute, die ohne geistige Nahrung nicht sein konnten." - Die "Deutsche" Frau B.	304
4. 2	"... ich fand hier Sachen, wie ein Schlaraffenland für mich." - Der Praktiker Herr C.	313
4. 3	Integrativer Vergleich: Frau B. und Herr C.	322
Kapitel V	Theoretische Schlußfolgerungen	324
5. 1	Methodologische Vorbemerkung	324
5. 2	Ansätze einer bereichsbezogenen Theorie	324
5. 3	Weiterführende Überlegungen	335
	Glossar hebräischer Begriffe und Personen	339
	Quellen und Literaturverzeichnis	345